

Editorial aus dem Präsidium



Beate Wimmer-Puchinger



Christina Beran



Hilde Wolf

Sehr geehrte BÖP-Mitglieder! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Als Präsidium des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen (BÖP) blicken wir mit großer Freude auf die Ereignisse und Errungenschaften für die Psychologie in diesem Jahr! Wie Sie wissen, ist klinisch-psychologische Behandlung mit 1.1.2024 in die Sozialversicherungsgesetze aufgenommen und somit eine Kassenleistung. In einem ersten Schritt gibt es momentan Kostenzuschüsse von Versicherungen für die Inanspruchnahme einer klinisch-psychologischen Behandlung.

Verhandlungen für Sachleistungsversorgung starten

Am 9. Juli 2024 hat der Verwaltungsrat der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) ein bedeutendes Maßnahmenpaket zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung beschlossen, das die Verhandlungen über kassenfinanzierte psychologische Behandlungen beinhaltet. Mit dem Ziel eines Sachleistungsvertrags, um kassenfinanzierte klinisch-psychologische Behandlungen endlich zu ermöglichen. Für diesen zweiten wichtigen Schritt wurden wir als Berufsverband im September zu einer ersten Verhandlungsrunde punkto Vertragsmöglichkeiten eingeladen. Unser Ziel ist es, die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich zu vertreten und für die Bevölkerung optimale Bedingungen zu schaffen. Wir werden uns sehr aktiv in den Prozess einbringen.

Internationales Vorzeigemodell für psychosoziale Versorgung

Einmal mehr ist unser Projekt „Gesund aus der Krise“ im Blickpunkt der Öffentlichkeit gestanden. Gesundheitsminister Johannes Rauch zog im Juli gemeinsam mit dem BÖP und dem Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) im Rahmen einer Pressekonferenz in den Räumlichkeiten des BÖP Bilanz über den Projekterfolg von „Gesund aus der Krise“, mittlerweile ein Best-Practice-Beispiel, wie Kindern und jungen Erwachsenen schnell, unbürokratisch und qualitätsgesichert geholfen werden kann. Die hohe Qualität und Effizienz von „Gesund aus der Krise“ wurde im aktuellen Evaluierungsbericht der Universität Innsbruck bestätigt: 95 Prozent der Behandelten erzielten Fortschritte, 55 Prozent gute bis sehr gute Fortschritte. Im Durch-

schnitt nahmen die Kinder und Jugendlichen im Alter bis zu 21 Jahren zwölf Behandlungseinheiten in Anspruch. Gesundheitsminister Rauch bedankte sich herzlich bei BÖP und ÖBVP für ihren Einsatz und ihr Engagement. Weiters betonte er sehr deutlich den Handlungsbedarf in der psychischen Gesundheitsversorgung und den unverzichtbaren Einsatz von Klinischen PsychologInnen.

Social Media – Schlüsselrolle für PsychologInnen

Diese Ausgabe widmet sich dem Thema Social Media. Gerade für junge Menschen, jedoch auch für Erwachsene ist ein zu hoher Social-Media-Konsum eine ernstzunehmende Bedrohung der psychischen Gesundheit. Mögliche Folge sind u. a. erhöhter Stress, Angstzustände oder Depressionen. Studien zeigen ferner, dass der ständige Vergleich mit idealisierten Darstellungen von Leben und Körpern das Selbstwertgefühl stark beeinträchtigen kann.

In diesem Kontext kommt uns PsychologInnen eine entscheidende Rolle zu. Wir sind gefordert, die neuen Herausforderungen und Dynamiken der digitalen Welt zu verstehen und zu adressieren. Soziale Medien bringen zwar einiges an Herausforderungen für die psychische Gesundheit mit sich, bieten jedoch auch Chancen. PsychologInnen spielen eine Schlüsselrolle dabei, ihre KlientInnen auf dem Weg zu einem gesunden Umgang mit der digitalen Welt zu begleiten und zu unterstützen. Es gilt auch in diesem Zusammenhang, unsere Fachkenntnisse und Ressourcen zu bündeln, um die psychische Gesundheit in der digitalen Ära zu schützen und zu fördern.

Psychologie wirkt in allen Lebensbereichen und ist in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft unverzichtbar. Wir verstehen es als unseren Auftrag, die Bedeutung der Psychologie weiter zu stärken und die Rahmenbedingungen für unsere Berufsgruppe mit Tatkraft und hohem Einsatz zu verbessern.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Präsidium des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen

a. o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Präsidentin

Mag.^a Christina Beran
Vizepräsidentin

Mag.^a Hilde Wolf, MBA
Vizepräsidentin